

Photovoltaikanlage auf der Schulsporthalle in Frensdorf geht in Betrieb



Im Zusammenwirken zwischen der Gemeinde Frensdorf und des Schulverbandes Frensdorf-Pettstadt wurde auf dem Dach der Schulsporthalle eine PV-Eigenbedarfsanlage errichtet. Die Anlage mit einer Generatorfläche von 324 m² und einer Leistung von 63 kWp ging nach 3-monatiger Bauzeit am 8. April 2020 ans Netz. Sie versorgt nun die gesamte Schulanlage mit Eigenstrom. Darüber hinaus werden ca. 30.000 kWh eigenerzeugter Strom jährlich in das Versorgungsnetz eingespeist. Die Amortisationszeit der 82.000 Euro teuren Anlage beträgt nach vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen 10,5 Jahre. Pro Jahr spart der Schulverband Stromkosten von ca. 5.700 Euro. Daneben leistet die PV-Anlage einen wertvollen Beitrag zur Vermeidung von Kohlendioxid. 36 Tonnen CO₂-Emissionen werden jährlich vermieden. Die Vertreter der Gemeinde Frensdorf und des Schulverbandes sind sich sicher, damit einen wertvollen Beitrag nicht nur für die Gemeindekassen, sondern auch für die Umwelt zu leisten. Jakobus Kötzner, Bürgermeister der Gemeinde Frensdorf und Schulverbandsvorsitzender, dankte bei der Übergabe der Anlage den Planer, Herrn Hubert Tremel-Franz, für die kompetente Planung und Bauüberwachung.

Jakobus Kötzner
Erster Bürgermeister und
Schulverbandsvorsitzender